Neue Schriften

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 12

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine kleine Schweiz auf Ski

-sk. Vor einigen Jahren hat einer unserer Bundesräte beim Besuch des Schweizerischen Jugendskilagers erklärt: «Eine kleine Schweiz!» Wer eines dieser Lager gesehen oder gar miterlebt hat, erhielt bestimmt spontan diesen selben Eindruck. Es ist eine «kleine Schweiz», dieses bunte Leben der vielen Hundert Kinder mit ihren Kantonsfahnen und es ist auch echt schweizerisch: Nach demokratischen Grundsätzen aufgebaut, indem jedes Kind teilnehmen kann, gleichgültig woher es kommt und wessen Eltern es ist. Alle unsere Sprachen sind vertreten, und es wird bei der Teilnahmeberechtigung nicht nach Konfession oder politischer Einstellung gefragt. Nur der Jahrgang des Kindes ist für die Zulassung maßgebend und das Glück, ob bei der Verlosung der 800 bis 1000 Teilnehmer gerade sein Anmeldungsschreiben aus den mehreren Tausend gezogen wird.
Der Schweizerische Ski-Verband hat bereits wieder die Lager des nächsten Winters ausgeschrieben, die vom 2. bis 9. Januar in der Lenk i. Simmental stattfinden. Von den meisten kantonalen Erziehungsdirektionen wurde die Zusicherung gegeben, daß sie ihren Schulkommissionen die Erteilung von Urlaub für die zugelassenen Kinder ihres Kantons empfehlen.
Die Lager werden immer nach dem gleichen Grundsatz durchgeführt: «Kein Teilnehmer bezahlt, kein Funktionär läßt sich bezahlen.» Für die Finanzierung sucht der Schweizerische Ski-Verband Gotten und Göttis, die durch Überweisung von Fr. 30.— auf sein Postscheckkonto II 9296 die Patenschaft übernehmen.

Private Kunstförderung in Zürich

Im Zusammenhang mit der Frage der Erhöhung des stadtzürcherischen Beitrages an den Betrieb des Kunsthauses in Zürich wurde schon vor einiger Zeit die Frage geprüft, ob nicht in vermehrtem Maße Mittel aus privaten Quellen zur Ergänzung des Sammlungsbestandes an Bildern und Plastiken erhältlich gemacht werden könnten.
Die Schweizerische Kreditanstalt hat nun in anerkennenswerter Weise hierfür einen Beitrag von Fr. 250 000.— beschlossen.

Das «Städtische Podium» - ein neuer kultureller Zirkel der Stadt Zürich

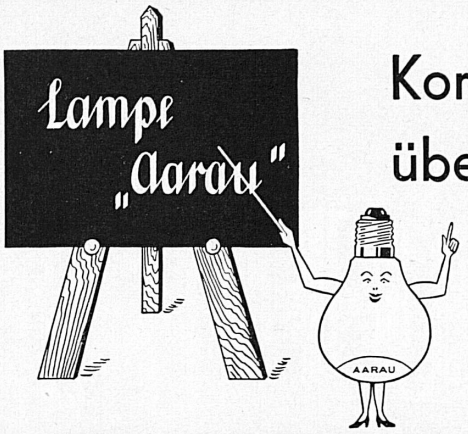
Photo: ATP

Zu den verschiedenen kleinen Theatern, die neuerdings das kulturelle Leben Zürichs bereichern, ist das «Städtische Podium» hinzugekommen — ein musikalisch-literarischer Zirkel, der jeweilen samstags oder sonntags die von der Stadt ausgezeichneten Künstler dem Publikum näherbringen soll. Im kleinen Theater am Neumarkt eröffnete Stadtpräsident Dr. Landolt die erste dieser begrüßenswerten Veranstaltungen, einen Liederabend des bekannten Komponisten Othmar Schoeck, der seine Gattin am Flügel begleitete.

Neue Schriften

Nordostschweiz. 8. Jahrgang. Herbstausgabe 1951. Druck und Verlag: Zollikofer & Co., St. Gallen.

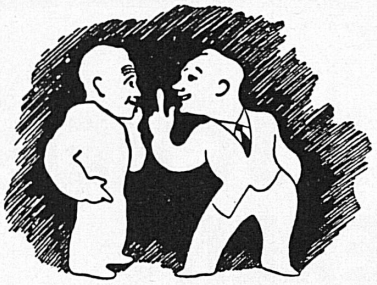
Das wiederum gut illustrierte Herbstheft dieser Regionalzeitschrift nimmt die OLMA in St. Gallen zum Inhalt und verbreitet sich darüber hinaus in gehaltvollen Aufsätzen unter anderm über Obstbau und Obstverwertung in der Ostschweiz, über die agrarische Leistungsfähigkeit und die Naturschönheiten der Schaffhauser Landschaft, über Herbstwanderungen im Appenzellerland, über das Wildkirchli und über Buchs, das Eingangstor aus dem Osten.



Kommentar überflüssig!

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

Ein guter Rat!



In diesem Falle würde ich Weisflog-Bitter trinken. Das ist ein Bitter besonderer Art mit bestimmten wertvollen Eigenschaften, außerdem ist er mild und angenehm. Also hörst du, «Weisflog» kann ich dir jederzeit, bei jeder Gelegenheit wirklich empfehlen, weil ich ihn selbst erprobt habe. Er sollte in keiner Familie fehlen. Diese von Dr. med. G. Weisflog vor 70 Jahren ins Leben gerufene Spezialität hat sich bewährt. In Hotels, Restaurants offen in Gläschen, sowie in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Ladengeschäften in Originalflaschen erhältlich.

Weisflog Bitter!

bewährt sich stets vor oder nach dem Essen

Qualität + Aroma

Pedroni

bis zum Schluss ein Genuss

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Die vertrauenswerte

PEDRONELLO

rassig und gut halbe Toscani

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten – Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.
Im Stadtrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten Spezialitäten

Telefon 2 01 01 - Jos. P. Genelin

Für Fabriken, Werkstätten, Kirchen u. Säle

Boss-Heißluft

Ideale Heizung mit Warmlüftung

Kürzeste Anheizdauer

Im Sommer als Kühlung

W. Boss
Interlaken
Niesenstraße 8
Telefon 119